

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 27. Dezember 1935

Für das Kalenderjahr 1936 ordne ich hierdurch folgende allgemeine Kirchenkollekten an:

1. am Sonntag nach Neujahr, 5. Januar 1936, für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank, Depositenkasse Mohlenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
2. am 4. Sonntag nach Epiphania, 2. Februar 1936, im Hauptgottesdienst für den Martin Luther-Bund (lutherischer Gotteskasten), abzuführen an das Konto: „Martin Luther-Bund, Evangelisch-lutherischer Gotteskasten“ bei der Commerz- und Privat-Bank oder Postscheckkonto Hamburg 163 97;
3. am Sonntag Reminiszere, 8. März 1936, je zur Hälfte für den Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und für die Nationalstiftung der im Kriege Gefallenen, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank, Depositenkasse Mohlenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
4. am Ostersonntag, 12. April 1936, für die Äußere Mission.
Es wird jedem einzelnen Kirchenvorstande die Bestimmung darüber überlassen, welcher Missionsgesellschaft er den Ertrag dieser Kollekte zuwenden will;
5. am Pfingstsonntag, 31. Mai 1936, für den Verein Diaspora, abzuführen an das Konto „Pfingstkollekte“ bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg;
6. am 1. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juni 1936, für das Rauhe Haus, abzuführen an das Konto des Rauhen Hauses, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Depositenkasse O, oder Postscheckkonto Hamburg 5528;
7. am 12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 1936, für die Liebeswerke des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Amtes für Innere Mission, Dresdner Bank, Depositenkasse Adolf Hitler-Platz, oder Postscheckkonto Hamburg 360 56;
8. am 14. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 1936, für die Alsterdorfer Anstalten, abzuführen an das Konto der Alsterdorfer Anstalten, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg, Depositenkasse U, oder Postscheckkonto Hamburg 3369;

9. am 17. Sonntag nach Trinitatis, 4. Oktober 1936, für die Hamburger Seemannsmission, abzuführen an das Konto des Vereins für Deutsche Seemannsmission, Vereinsbank, oder Postscheckkonto Hamburg 286 16;
10. am Reformationsfest, 1. November 1936, für den Hamburger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung, abzuführen an das Konto des Hamburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung bei der Vereinsbank, Hamburg;
11. am 22. Sonntag nach Trinitatis, 8. November 1936, im Abendgottesdienst für den Hamburger Hauptverein des Evangelischen Bundes, abzuführen an das Konto „Hamburgischer Hauptverein des Evangelischen Bundes“ bei der Commerz- und Privat-Bank A.-G., Depositenkasse Speersort;
12. am 1. Advent, 29. November 1936, in den Kirchenkreisen der Stadt Hamburg und im Kirchenkreis Bergedorf für die Hamburgische Stadtmision, abzuführen an das Konto des Vereins für Innere Mission, Deutsche Bank und Disconto-gesellschaft Filiale Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 328 93.
Im Kirchenkreis Amt Nigebüttel erhält die Kollekte der Diafonie-Verein zu Cuxhaven.

Die Kollektenerträge sind ungefürzt innerhalb einer Woche, vom Einsammeltage gerechnet, an das jeweilige Bank- oder Postscheckkonto abzuführen.

Der Landesbischof
Tügel